

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend warum verrät die ÖBB der SCHIG nicht, wie viele Triebfahrzeugführer sie
hat?

Als die SCHIG mbH erheben wollte, über wie viele Mitarbeiter mit
Triebfahrzeugführerausbildung die Österreichischen Bundesbahnen verfügen, soll
diese eine bemerkenswerte Antwort erhalten haben – nach einem beträchtlichen
Erhebungszeitraum von eineinhalb Jahren. Die Antwort gab demnach eine
Bandbreite von 4.000 bis 20.000 Personen an.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Wie kann es sein, dass die SCHIG erst nach eineinhalb Jahren eine Antwort auf
essentielle Fragestellungen von den ÖBB erhält?
2. Ist es richtig, dass Mitarbeiter der SCHIG rasoniert werden, wenn sie den ÖBB
keine „Sonderbehandlung“ zukommen lassen?
3. Wie lässt sich eine derartige „Sonderbehandlung“ mit ordnungsgemäßigem
Wettbewerb vereinbaren?
4. Wie erklärt sich das Bundesministerium, dass die ÖBB augenscheinlich nicht
darüber informiert sind, wie viele ihrer eigenen Mitarbeiter eine Ausbildung zum
Triebfahrzeugführer erfolgreich abgeschlossen haben?

